

Vorlagen-Nr.:	V/0654/2017
Auskunft erteilt:	Frau Hecht
Ruf:	492 61 63
E-Mail:	Hecht@stadt-muenster.de
Datum:	02.08.2017

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft	Im Sundern - Ausbau der Straße zwischen Mariendorfer Straße und Hs.Nr. 26
----------	---

Beratungsfolge	31.08.2017 Bezirksvertretung Münster-Ost	Entscheidung
----------------	--	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung von Juli 2017 (Anlage 1) zum Ausbau der Straße Im Sundern zwischen Mariendorfer Straße und Hs.Nr. 26 nach der Kanalbaumaßnahme des Tiefbauamtes und der Leitungsverlegung der Stadtwerke GmbH wird zugestimmt.
2. Der geplanten Offenlegung der Ausbauplanung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten für den Straßenausbau in Höhe von ca. 390.000 € entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4142	Im Sundern			
Auszahlungen			2018	200.000 €	
			2019	190.000 €	
Einzahlungen	0004	Erschließungsbeiträge nach BauGB	2019	90.000 €	90 % der beitragsfähigen Kosten für die Gehwege

	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG	2019	160.000 €	80 % der beitragsfähigen Kosten für die Fahrbahn, Beleuchtung und das Verkehrsgrün
Saldo				130.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2018 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Anlass

Die Stadtwerke GmbH verlegt zwischen dem Wasserwerk Hornheide und dem Hohen Heckenweg eine neue Trinkwassertransportleitung. Jedes Wasserwerk soll über zwei Einspeisungen verfügen, damit im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung die Einspeisung über eine zweite Leitung sichergestellt werden kann. Diese ist beim Wasserwerk Hornheide bisher nicht vorhanden. Die Leitungstrasse wird auch durch die Straße Im Sundern geführt. Das Tiefbauamt muss zudem Teile des Regenwasserkanals erneuern bzw. verlegen.

Bestand

Die Straße Im Sundern befindet sich in einer Tempo-30-Zone und ist als Anliegerstraße eingestuft. Die Verkehrsbelastung liegt bei ca. 320 Kfz/24 h. Die Straße befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ca. 3,90m bis 4,50m. Die Nebenanlagen sind mit Splitt ausgebildet.

Bürgerinformationsveranstaltung

In der am 08.06.2017 stattgefundenen Bürgerinformationsveranstaltung (Anlage 2) wurde die ämterabgestimmte Planung vorgestellt. Darin war vorgesehen beidseitig Gehwege in einer Breite von 1,50m mit einem Rundbord und eine 5,00m breite Fahrbahn auszubauen. Des Weiteren sollten Betonkegel zur Verkehrsberuhigung und die grüne Mittelinsel vergrößert werden. Die Stichstraßen sollten in Pflaster als Mischverkehrsfläche gestaltet werden.

Das Meinungsbild der Anlieger stellte sich anders dar. Die Planung wurde daraufhin überarbeitet und die Anregungen der Eigentümer weitgehend berücksichtigt.

Planung

Die aktuelle Planung (Anlage 1) sieht einen Ausbau der Straße Im Sundern als Mischverkehrsfläche vor. Es wird beidseitig ein überfahrbarer Seitenstreifen in einer Breite von 1,50m gepflastert. Die Asphaltfahrbahn wird in einer Breite von 5,00m angelegt. Die Stichwege werden in gleichem Material ausgebaut. Hierdurch soll erreicht werden, dass die Stichwege nicht als Zufahrten fehlinterpretiert und die Rechts-vor-Links Regelung besser wahrgenommen wird. Die grüne Mittelinsel wird nicht vergrößert und die Anzahl der Betonkegel auf zwei Standorte reduziert.

Die Anzahl und die Standorte der neuen Leuchten werden erst im Rahmen der Ausführungsplanung durch das Tiefbauamt festgelegt.

Kosten/Finanzierung/Umsetzung

Die Kosten für den Ausbau der Straße betragen ca. 390.000 €.

Die Städte und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, für die erstmalige ordnungsgemäße Herstellung oder die spätere Erneuerung bzw. Verbesserung einer vorhandenen Straße Beiträge nach den Vorgaben des Baugesetzbuches (BauGB) oder des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) von den Anliegern zu erheben. Die Straße ist noch nicht erstmalig endgültig hergestellt. Für den Ausbau der Straße werden Abgaben gemäß BauGB und KAG NRW durch die Anlieger erhoben. Die beitragsfähigen Kosten betragen etwa 300.000 €. Aufgrund der sich an die Maßnahme der Stadtwerke anschließenden Straßenausbaumaßnahme können die Kosten um etwa 25% reduziert werden.

Die Ausbauplanung soll im Rahmen des Beteiligungsverfahrens offengelegt werden. Die Anlieger und Eigentümer erhalten somit nochmals die Möglichkeit Bedenken und Anregungen zum geplanten Ausbau abzugeben. Über die Bedenken und Anregungen wird in einer gesonderten Vorlage zum Baubeschluss entschieden.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2018 erfolgen.

i.V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Lageplan
Protokoll Bürgerinformationsveranstaltung